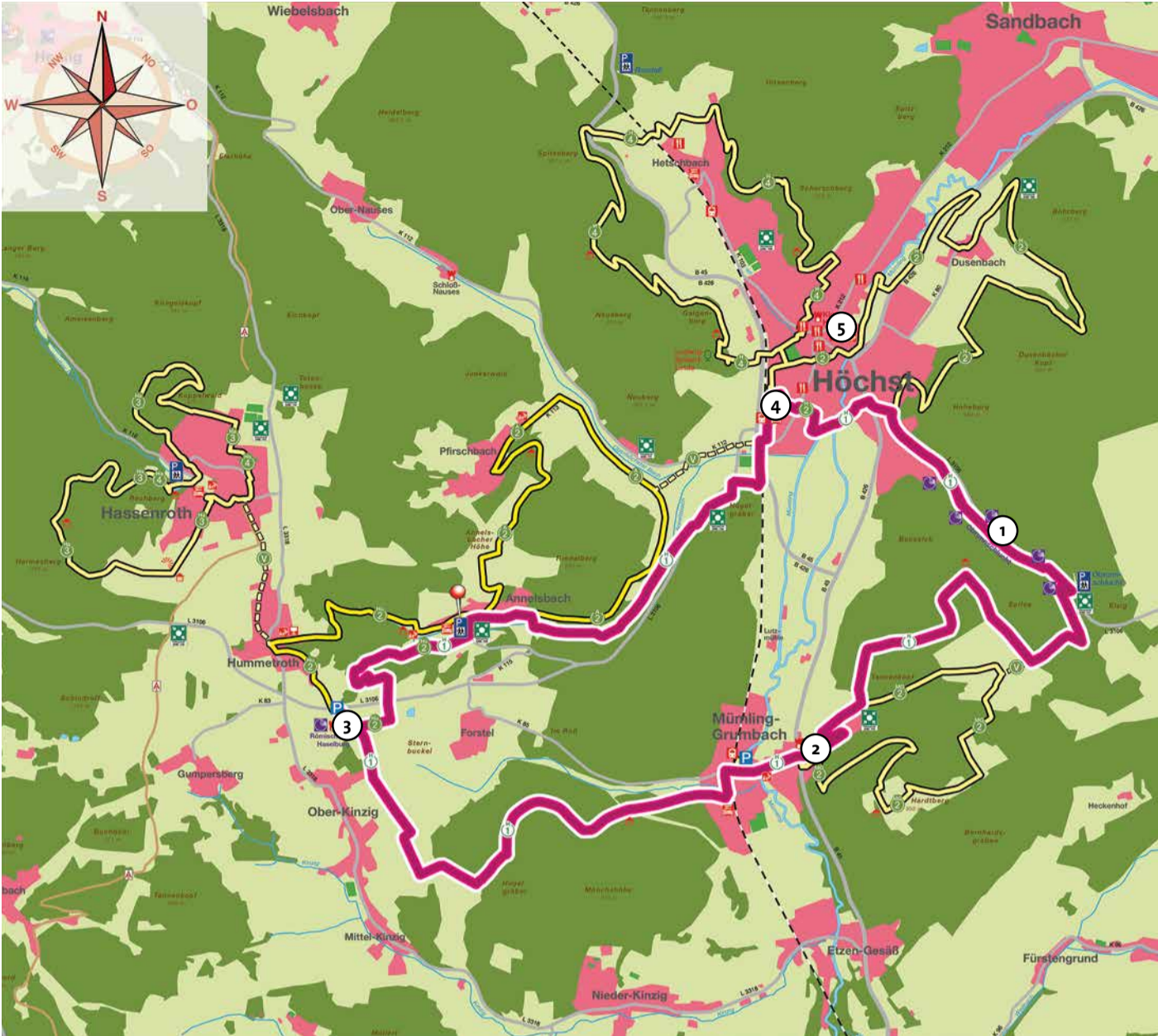


Qualitätswanderweg „Durch Schluchten ins Römerland“ mit dem Prädikat „Wanderbarer Odenwald“



Auszug aus der Wanderinformationstafel H1 Durch Schluchten ins Römerland

Lokale Rundwege als Anschlussmöglichkeit

H4 Wo die Dampflok fuhr – 8,2 km, 248 hm

Empfohlener Einstiegspunkt: Bahnhof Höchst



Schöner Panoramaweg, der den nahegelegenen Höchster Ortsteil Hetschbach mit einschließt. Für Eisenbahnliebhaber und Nostalgiker eröffnen sich Ausblicke auf die alte Eisenbahnbrücke, die Teil der ehemaligen Bachgau-Bahnstrecke nach Aschaffenburg war. Am Weg liegt ein 1205 m langer, 1868–1870 erbauter, einspuriger Eisenbahntunnel. Auch die manchmal auf der Weide am Wegesrand grasende Highland-Rinderherde, ein abwechslungsreicher Mischwald und Ausblicke auf die Burg Breuberg erfreuen Wanderer und Naturfreunde. Drei Schutzhütten und diverse Bänke am Wegesrand laden zum Verweilen ein.

H2 Die Mümling im Blick – 8,9 km, 142 hm

Empfohlener Einstiegspunkt: Bahnhof Höchst



An diesem Rundwanderweg liegt der Höchster Ortsteil Dusenbach. Die Wegstrecke eröffnet immer wieder neue Ausblicke über Streuobstwiesen und Äcker zur Mümling hin, die auch zweimal überquert wird. Unterwegs bestehen die Möglichkeiten sich an Milchtankstellen zu erfrischen. Die Gastronomie in Höchst bietet vielfältige Einkehrmöglichkeiten.

HU2 Spiel und Spaß im Römerland – 4,9 km, 90 hm

Empfohlene Einstiegspunkte: Villa Haselburg, Annelsbach / Parkplatz am Ortseingang



Dieser kurzweilige Rundweg durch Feld, Wald und Wiese, vorbei an Brunnen, Bächen und Teichen ermöglicht vielfältige Naturbeobachtungen auf Schritt und Tritt. Auch die Spielplätze

und Einkehrmöglichkeiten, direkt am Weg in Annelsbach und Hummetroth, laden zum Verweilen ein.

Ha3 Burgen und Mainhatten im Blick – 7,2 km, 119 hm

Empfohlener Einstiegspunkt: Hassenroth, Darmstädter Straße / Brunnen



Eindrucksvoller Rundweg im höchstgelegenen Ortsteil und staatlich anerkannten Erholungsort Hassenroth. Er bietet wunderbare Panoramablicke über den Ort und die Odenwälder Hügellandschaft bis hin zum Spessart. Es eröffnen sich herrliche Ausblicke zur Veste Otzberg und der Rhein-Main-Ebene mit der Skyline von Frankfurt und dem Taunus im Hintergrund. Ein Teilabschnitt des Rundweges, ab dem Hassenröther Teich, führt über einen Waldlehrpfad mit vielen Informationstafeln.

A2 Auf festen Wegen durch Wald und Aue – 6,2 km, 104 hm

Empfohlener Einstiegspunkt: Annelsbach / Parkplatz am Ortseingang



Dieser Rundweg führt durch die Ortsteile Annelsbach und Pfirschbach. Das Besondere an diesem Weg ist die komplette Asphaltierung. Damit ist er für Kinderwagen oder bei regnerischem Wetter gut geeignet. Wald, Wiesen, Äcker und mehrere Bachläufe säumen den Weg. Vom Hochplateau zwischen den Ortschaften aus hat man immer wieder schöne Ausblicke. An der Strecke liegt der große, gut ausgestattete Spielplatz von Pfirschbach.

MG2 Weg der Fledermäuse – 6,7 km, 159 hm

Empfohlener Einstiegspunkt: Mümling-Grumbach / Marktplatz
Abwechslungsreicher Wanderweg auf den Spuren der Fledermäuse um die Bergkirche, das Wahrzeichen des Ortsteils Mümling-Grumbach, mit schönen Ausblicken auf das Dorf und das

H1 Durch Schluchten ins Römerland – 17,8 km, 325 hm

Empfohlene Einstiegspunkte: Bahnhof Höchst, Marktplatz Mümling-Grumbach, Villa Haselburg

Dieser nach den Richtlinien des deutschen Wanderverbandes zertifizierte Wanderweg verbindet zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Höchst, wie z.B. die Obrunnschlucht, die Bergkirche und den Mausohr-Bahnhof in Mümling-Grumbach sowie den Archäologischen Park „Römische Villa Haselburg“ und das Erholungsgebiet Annelsbacher Tal. Der Weg führt durch die abwechslungsreiche Odenwälder Mittelgebirgslandschaft mit herrlichen Mischwäldern und schönen Ausblicken. Zaubhaft ist der Wegabschnitt durch die Obrunnschlucht, vorbei an zahlreichen liebevoll aufgebauten Miniaturgebäuden und Skulpturen aus Märchen und Sagen. Das Museum und die Ausgrabungsstätte der Römischen Villa Haselburg versetzen zurück in die Zeit der römischen Besiedlung des Odenwaldes.



Durch die Anbindung des Weges an die Bahnhöfe in Höchst und Mümling-Grumbach lässt sich dieser anspruchsvolle Weg bequem in 2 Etappen (7,9 km & 9,9 km) aufteilen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten und Schutzhütten laden zum Verweilen ein. In Höchst und seinen Ortsteilen ergeben sich viele Einkehrmöglichkeiten.



Mümlingtal. Die Stufen zur Bergkirche hinauf können umgangen werden, dazu Bezeichnung H1 folgen. Entlang an Streuobstwiesen und durch Wald und Flur führt der Weg zur Amalienruhe, die mit Schutzhütte, Tischen und Bänken zu einer Rast einlädt. Bergab geht es nun zurück nach Mümling-Grumbach, wo sich an der Mümling ein gut ausgestatteter Spielplatz befindet. In der Nähe des Bahnhofs, dessen früheres Empfangsgebäude einer der größten hessischen Kolonien der Mausohr-Fledermaus beherbergt, hat das private Nostalgie-Museum sein Zuhause.

Obrunnschlucht, der märchenhafte Wanderpfad

Empfohlener Einstiegspunkt Höchst / Obrunnweg, Naturpark Parkplatz L 3106



Ein Teil dieses Rundwanderweges führt durch die ca. 3 km lange märchenhafte Obrunnschlucht. Die Obrunnschlucht beginnt am Ende der Straße „Obrunnweg“ in Höchst und erstreckt sich nach Südosten bis zum Waldparkplatz an der L 3106 nach Rimhorn und überwindet dabei 150 Höhenmeter. Die Obrunnschlucht ist Bestandteil des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald im Bundsandstein-Odenwald. Miniaturen regionaltypischer Bauten, Phantasiebauten und Märchendarstellungen laden zum Verweilen ein. Wegen der naturnahen Gestaltung und den 14 Brücken über den Obrunnbach ist der Pfad nicht barrierefrei.

Miniaturen regionaltypischer Bauten, Phantasiebauten und Märchendarstellungen laden zum Verweilen ein.

Weitere Informationen zu den lokalen Rundwanderungen finden Sie auf www.hoechst-i-odw.de